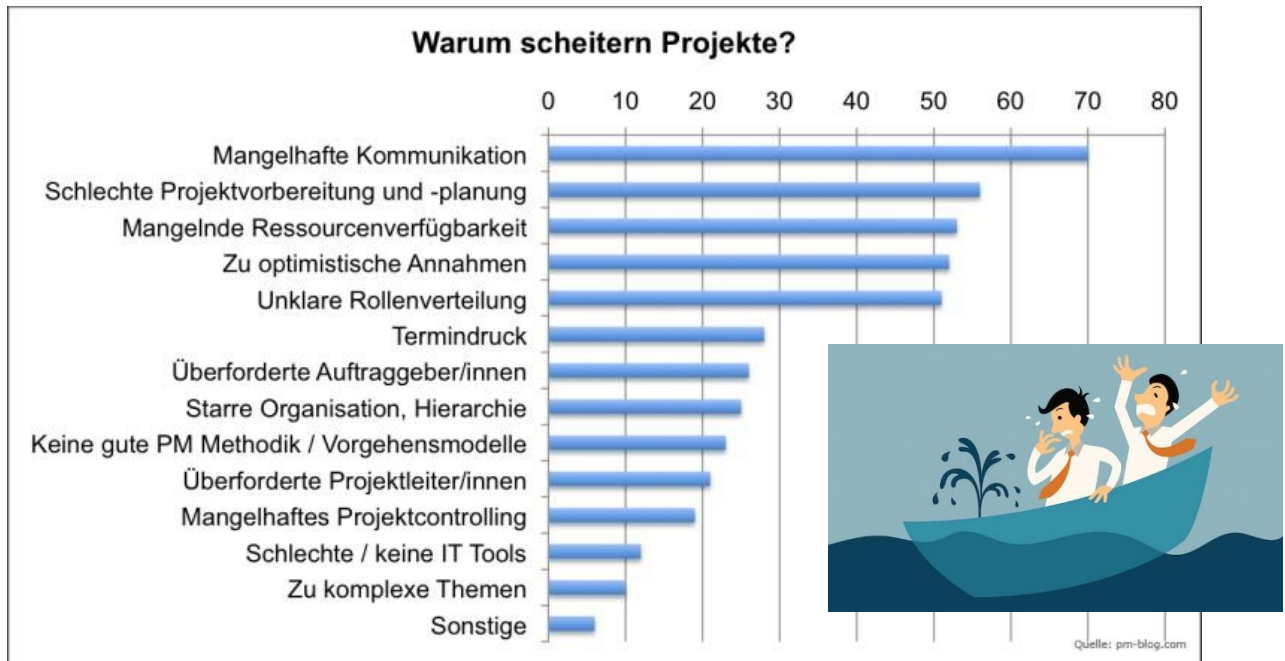


Warum Projektmanagement?

Rund die Hälfte aller IT-Projekte weltweit scheitern. Das bedeutet: Sie erreichen ihre Ziele nicht, sie verlaufen im Sand oder sie werden offiziell abgebrochen. Das liegt zum einen daran, dass die Projektziele und die Anforderungen an das Endprodukt oftmals nicht klar formuliert wurden. Zum anderen sind Projekte naturgemäß komplexe Vorhaben, in denen vielfältige Zusammenhänge und Wechselwirkungen bedacht werden müssen. Schließlich stehen Projekte in der Regel auch noch unter hohem Zeit- und Kostendruck. Um das Projektziel nicht dem Zufall zu überlassen und alle Projektziele zu erreichen, bedarf es eines **systematischen, schrittweisen** und **transparenten Vorgehens**.

Dies bezeichnet man als "**Projektmanagement (PRM)**".



<https://www.haufe-akademie.de/blog/themen/projekt-prozessmanagement/der-faehige-projektleiter/>

In der DIN-Norm 69901 ist Projektmanagement als „*Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Initiierung, Definition, Planung, Steuerung und den Abschluss von Projekten*“ definiert.

In einer alternativen Definition heißt es: Projektmanagement ist „*Handwerk für Manager zur zielorientierten Abwicklung eines Projektes unter Einsatz entsprechender Werkzeuge (Instrumente)*.“ Als **Werkzeuge** dienen zum Beispiel

- Formulare
- Checklisten
- verschiedene Planungssoftware.

Neben Werkzeugen sind auch **Methoden** wichtige Arbeitsmittel im Projektmanagement. Hierzu gehören zum Beispiel

- Zerlegen des Projekts in Projektphasen mit Meilensteinterminen
- Erfassen der Projektziele des Auftraggebers in einem Lastenheft
- Beschreiben der Problemlösung in einem Pflichtenheft
- Abhalten regelmäßiger Meetings
- Analysieren von Soll-Ist-Abweichungen
- Anwenden spezieller Dokumentationstechniken usw.

Diese erstrecken sich auf verschiedene Phasen des Projektes.



Alles klar?

- Inwiefern hilft Projektmanagement, um Projekte (erfolgreich) durchzuführen?
 - Welche **Rollen** gehen mit einem Projekt/Projektmanagement einher?
- Denken Sie dabei auch an die Planung des Jubiläumsfestes der OHMega.IT.

Grundsätzlich lassen sich **zwei Arten** von Projektmanagement unterscheiden:

Auch, wenn sich Ihre berufliche Praxis an agilen Vorgehensweisen orientiert, liegt der **Fokus** in der LS6.2 auf dem **klassischen PRM**. Denn:

- Zum Verstehen agiler Modelle ist das klassische Projektmanagement sinnvoll
- Bei der IHK-Prüfung werden Sie sich voraussichtlich am klassischen PRM orientieren, bzw. wird dieses geprüft werden



Klassisches Projektmanagement

Klassisches (traditionelles) Projektmanagement zerlegt ein Projekt in Projektphasen, definiert zu erreichende Meilensteine (Etappenziele) und arbeitet dann Phase für Phase ab. Hier werden, vereinfacht gesagt, zu Projektbeginn die Projektziele festgelegt, dann alles geplant, die Planung in die Tat umgesetzt und am Ende das fertige Produkt dem Kunden übergeben.

Agiles Projektmanagement

Agiles Projektmanagement hat seine Wurzeln in Softwareentwicklungsprojekten und ist eine Alternative bzw. Ergänzung zum klassischen Projektmanagement. Hier durchläuft das Projekt eine Vielzahl kleiner sich wiederholender Schritte („Iterationen“). Am Ende jeder Iteration steht ein weiterentwickeltes Zwischenergebnis, zu dem der Kunde ein Feedback abgibt, bevor die nächste Iteration beginnt.